Veranstaltungen November 2026

Stand: 21.10.2026 – Änderungen vorbehalten -
Anmeldung und Tickets: https://forum-industriekultur.eventbrite.com

Di. 03. Nov., Beginn: 18:00 Uhr (Dauer: ca. 120 Minuten)
INDUSTRIEKULTUR Café

Endlagerforschung Asse
Treffpunkt: Silberquelle, Kalenwall 4, 38100 Braunschweig

Die Schachtanlage Asse, ehemalig ein Salzbergwerk (1906 bis 1964) und ab 1965 als Forschungsbergwerk genutzt, zählt zu den bundesweit bekanntesten und umstrittensten Projekten bezüglich des nationalen Umgangs mit radioaktiven Hinterlassenschaften. Von 1965 bis 1993 nutzte die damalige Betreibergesellschaft GSF die Schachtanlage zur Endlagerforschung im Steinsalz. Der Vortrag beleuchtet die Qualität und den Umfang dieser untertägigen Forschungsarbeiten, deren Auswirkungen die Region bis heute beschäftigen.

Der Referent Dipl.-Geol. Thomas Meyer war als Werkstudent zeitweise an diesen Arbeiten beteiligt.

Leitung: Thomas Meyer | Friedrich-Wilhelm Mengedoht
Max. Teilnehmerzahl: 30
Infos und Anmeldung: https://www.eventbrite.de/e/2000002193399

Veranstaltungen November 2026

Stand: 21.10.2026 – Änderungen vorbehalten -
Anmeldung und Tickets: https://forum-industriekultur.eventbrite.com

Fr. 06. Nov., Beginn: 10:00 Uhr (Dauer: ca. 180 Minuten)
INDUSTRIEKULTUR verführt

Zuckerfabrik Schladen (3)
Treffpunkt: Nordzucker AG Werk Schladen, Bahnhofstraße 13, 38315 Schladen

Wir laden ein zur Besichtigung der Zuckerfabrik Schladen. Die Wurzeln des Werkes reichen bis ins Jahr 1870 zurück, damit gehört die Fabrik zu den ältesten ihrer Art im Braunschweiger Land. Viele Nachfahren der damaligen Gründer sind heute noch Mitbesitzer in Form von Aktien.

Was damals als mühevolles Verfahren mit viel Handarbeit begann, nämlich die Zuckergewinnung aus Rüben, ist heute hoch technisiert. Heute werden in dem Werk pro Tag bis zu 10.500 Tonnen Rüben verarbeitet. Begleiten Sie uns bei dieser spannenden Besichtigung.

Hinweise des Werkes

Bitte planen Sie 2,5 – 3 Stunden für Ihren Besuch bei uns ein. Es wird eine Präsentation und einen Film zu sehen geben, sowie eine Führung durch unsere Zuckerfabrik. Parken können Sie auf dem Parkplatz vor dem Eingangstor, sowie an der Bahnhofstraße entlang. Treffpunkt ist vor dem Tor der Zuckerfabrik am Eingang zum Pförtnergebäude. Dort werden Sie dann von unserem Mitarbeiter begrüßt und abgeholt werden.

• Personen unter 16 Jahren ist der Zutritt zu unserem Werksgelände grundsätzlich nicht gestattet.
• Für den Rundgang auf dem Betriebsgelände erhalten Sie einen Sicherheitshelm und Haube sowie eine Sicherheitsweste.
• Achten Sie besonders auf den fließenden Verkehr auf unserem Werksgelände.
• Für den Werksrundgang empfehlen wir festes Schuhwerk mit flachen Absätzen und rutschfester Sohle.
• Passen Sie Ihre Kleidung insbesondere an kalten und/oder Regentagen der Witterung an, da ein Teil des Rundganges durch die Außenbereiche führt. Berücksichtigen Sie aber auch, dass beim Besuch der Innenbereiche zum Teil Temperaturen deutlich über 30° C herrschen werden.
• Der Rundgang dauert ca. 60 Minuten und ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität aus Sicherheitsgründen nicht geeignet. Es gibt keine Möglichkeit, sich zwischendurch hinzusetzen oder als einzelner Teilnehmer zum Treffpunkt zurückzukehren.
• Auf dem gesamten Werksgelände besteht ein Film- und Fotografierverbot.

Leitung: Friedrich-Wilhelm Mengedoht
Max. Teilnehmerzahl: 20
Infos und Anmeldung: https://www.eventbrite.de/e/2000958647178

Veranstaltungen November 2026

Stand: 21.10.2026 – Änderungen vorbehalten -
Anmeldung und Tickets: https://forum-industriekultur.eventbrite.com

Di. 10. Nov., Beginn: 17:00 Uhr (Dauer: ca. 90 Minuten)
INDUSTRIEKULTUR vor Ort

Säulchen, Rädchen, Zeltchen - Pillen waren mal etwas Anderes (1)
Treffpunkt: **Alchemielabor TU**, **Beethovenstr. 55 (5. OG), 38106 Braunschweig**

Wie hat man früher eigentlich den Wirkstoff in die Medizin gekriegt? Haushalt, Apotheke oder Schlossküche hatten ähnliche, aber nicht dieselben Lösungen. Die Führung von Prof. Dr. Wahrig konzentriert sich auf den Weg früherer fester Arzneiformen zum heutigen universellen "Pillen-Schlucken".
Erläutert wird neben diesem Schwerpunktthema auch die spannende Geschichte der Arzneimittelhistorischen Sammlung Braunschweig nebst einigen neuen Produkten und Erwerbungen. Seien Sie dabei, wenn altes medizinisches Wissen neu erklärt und interpretiert wird.

ACHTUNG: Aufgrund von Bauarbeiten am Gebäude ist der Zugang nicht barrierefrei. Wer auf Gehhilfen bzw. einen Rollator angewiesen ist, wählt bitte den Zugang über Mendelssohnstraße 1.

Leitung: Prof Dr. Bettina Wahrig
Max. Teilnehmerzahl: 12
Infos und Anmeldung: https://www.eventbrite.de/e/2003648760379

Mo. 16. Nov., Beginn: 17:00 Uhr (Dauer: ca. 90 Minuten)
INDUSTRIEKULTUR vor Ort

Säulchen, Rädchen, Zeltchen - Pillen waren mal etwas Anderes (2)
Treffpunkt: **Alchemielabor TU**, **Beethovenstr. 55 (5. OG), 38106 Braunschweig**

Wie hat man früher eigentlich den Wirkstoff in die Medizin gekriegt? Haushalt, Apotheke oder Schlossküche hatten ähnliche, aber nicht dieselben Lösungen. Die Führung von Prof. Dr. Wahrig konzentriert sich auf den Weg früherer fester Arzneiformen zum heutigen universellen "Pillen-Schlucken".
Erläutert wird neben diesem Schwerpunktthema auch die spannende Geschichte der Arzneimittelhistorischen Sammlung Braunschweig nebst einigen neuen Produkten und Erwerbungen. Seien Sie dabei, wenn altes medizinisches Wissen neu erklärt und interpretiert wird.

ACHTUNG: Aufgrund von Bauarbeiten am Gebäude ist der Zugang nicht barrierefrei. Wer auf Gehhilfen bzw. einen Rollator angewiesen ist, wählt bitte den Zugang über Mendelssohnstraße 1.

Leitung: Prof Dr. Bettina Wahrig
Max. Teilnehmerzahl: 12
Infos und Anmeldung: https://www.eventbrite.de/e/2003648902805

Di. 17. Nov., Beginn: 18:00 Uhr (Dauer: ca. 120 Minuten)
INDUSTRIEKULTUR Café

Kultur und Mobilität – Eine kleine Reise durch die Geschichte der Mobilität im Braunschweiger Lande
Treffpunkt: Silberquelle, Kalenwall 4, 38100 Braunschweig

In Braunschweig präsentiert das Forum Industriekultur e.V. am 17. November einen Vortrag zu regionalen Spuren der Mobilitäts-Deutung. Der Journalist und Historiker Uwe Day lädt zu einer Expedition ein, die exemplarisch Fragen rund um Mobilität, Reisen und deren kulturelle Bedeutung im Braunschweiger Land behandelt. Es geht um Beispiele wie Eulenspiegels Weltruhm ohne Mobilität, Knigges Reise, die Eisenbahnidentität, Weltbilder im Diercke-Atlas, Touristik im Nationalkontext, NS-Nutzung von Mobilität, sowie das Volkswagen-Symbol und sein internationales Image

Leitung: Uwe Day | Friedrich-Wilhelm Mengedoht
Max. Teilnehmerzahl: 30
Infos und Anmeldung: https://www.eventbrite.de/e/2000147832008

Fr. 27. Nov., Beginn: 15:00 Uhr (Dauer: ca. 180 Minuten)
INDUSTRIEKULTUR verführt

Zuckerfabrik Schladen (4)
Treffpunkt: Nordzucker AG Werk Schladen, Bahnhofstraße 13, 38315 Schladen

Wir laden ein zur Besichtigung der Zuckerfabrik Schladen. Die Wurzeln des Werkes reichen bis ins Jahr 1870 zurück, damit gehört die Fabrik zu den ältesten ihrer Art im Braunschweiger Land. Viele Nachfahren der damaligen Gründer sind heute noch Mitbesitzer in Form von Aktien.

Was damals als mühevolles Verfahren mit viel Handarbeit begann, nämlich die Zuckergewinnung aus Rüben, ist heute hoch technisiert. Heute werden in dem Werk pro Tag bis zu 10.500 Tonnen Rüben verarbeitet. Begleiten Sie uns bei dieser spannenden Besichtigung.

Hinweise des Werkes

Bitte planen Sie 2,5 – 3 Stunden für Ihren Besuch bei uns ein. Es wird eine Präsentation und einen Film zu sehen geben, sowie eine Führung durch unsere Zuckerfabrik. Parken können Sie auf dem Parkplatz vor dem Eingangstor, sowie an der Bahnhofstraße entlang. Treffpunkt ist vor dem Tor der Zuckerfabrik am Eingang zum Pförtnergebäude. Dort werden Sie dann von unserem Mitarbeiter begrüßt und abgeholt werden.

- Personen unter 16 Jahren ist der Zutritt zu unserem Werksgelände grundsätzlich nicht gestattet.
- Für den Rundgang auf dem Betriebsgelände erhalten Sie einen Sicherheitshelm und Haube sowie eine Sicherheitsweste.
- Achten Sie besonders auf den fließenden Verkehr auf unserem Werksgelände.
- Für den Werksrundgang empfehlen wir festes Schuhwerk mit flachen Absätzen und rutschfester Sohle.
- Passen Sie Ihre Kleidung insbesondere an kalten und/oder Regentagen der Witterung an, da ein Teil des Rundganges durch die Außenbereiche führt. Berücksichtigen Sie aber auch, dass beim Besuch der Innenbereiche zum Teil Temperaturen deutlich über 30° C herrschen werden.
- Der Rundgang dauert ca. 60 Minuten und ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität aus Sicherheitsgründen nicht geeignet. Es gibt keine Möglichkeit, sich zwischendurch hinzusetzen oder als einzelner Teilnehmer zum Treffpunkt zurückzukehren.
- Auf dem gesamten Werksgelände besteht ein Film- und Fotografierverbot.

Leitung: Friedrich-Wilhelm Mengedoht
Max. Teilnehmerzahl: 20
Infos und Anmeldung: https://www.eventbrite.de/e/2000958745472